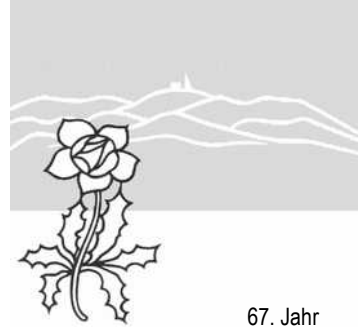


GGV-MITTEILUNGEN 2-3/2017

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.



67. Jahr

Sonntag, den 16. Juli 2017

10 Jahre Kultur im Schloss Braunschweig

Am 6. Mai feierten die Kultureinrichtungen im Braunschweiger Schloss ihr zehnjähriges Jubiläum. Im 2005-2007 wiedererrichteten Residenzschloss sind seit 2007 das Kulturinstitut, die Abteilung Literatur und Musik, das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek und das Schlossmuseum zu finden. Am 14. Oktober 2008 war Europas größte Quadriga über dem Portikus neu aufgestellt worden.



Das rekonstruierte Residenzschloss in Braunschweig wurde vor zehn Jahren eröffnet.

Foto: cd

AUS DEM VEREINSLEBEN

Besuch im Niedersächsischen Landtag



Am 28. März besuchten 20 Mitglieder den Niedersächsischen Landtag in Hannover.

Foto: cd

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 wiedergegr. in Braunschweig

Mitglied im Verband Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.
(Deutscher Wanderverband)

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de
www.facebook.com/GGV.BS

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle und Heimatstube:
Kreuzstraße 42
38118 Braunschweig

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Bankverbindung:
IBAN: DEXXXXXXXXXXXXXXXXXX
BIC: PBNKDEFF
Postbank Niederlassung Hannover

Braunschweig



Niedersachsen



Glatz



Schlesien



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube:
Kreuzstraße 42, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonnabend
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet
(außer bei anderen Veranstaltungen).

LEITARTIKEL DES VORSITZENDEN

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Viele Leser unserer Zeitschrift werden schon ungeduldig auf das neue Heft gewartet haben. Aus organisatorischen Gründen erscheint diese Ausgabe leider verspätet als Doppelausgabe, weil wir verschiedene Terminänderungen abwarten mussten und Neuigkeiten aus der Vereinsarbeit bekanntgeben wollten. Unsere Satzungsänderung wurde inzwischen vom Amtsgericht bestätigt, so dass wir mit diesem Heft unsere aktuelle Satzung verteilen können. Im Oktober wird unsere Kirmesfeier erstmals in einem anderen Lokal stattfinden. Und im Herbst wollen wir einige kleine Wanderungen oder Spaziergänge unternehmen. Mit dieser neuen Ausgabe wurde auch die Gestaltung unserer Zeitschrift geändert und eine leichter lesbare Schrift eingeführt. Auf der Titelseite wollen wir künftig – insbesondere für unsere auswärtigen Mitglieder – ein interessantes Bild aus dem Braunschweiger Land vorstellen und allen Lesern ein besonderes Foto aus dem Vereinsleben zeigen. Einige Seiten mit Berichten und längeren Texten werden in drei Spalten gestaltet. Zum 30-jährigen Bestehen unserer Heimatstube habe ich auch unsere Vereinschronik gesichtet und die alten Ausgaben unserer Rundschreiben und Zeitschriften ausgewertet. Dabei habe ich mit Erstaunen festgestellt, dass diese Ausgabe die 53. Heft unter meiner Schriftleitung seit 2002 ist. Zuvor wurden genau 100 Ausgaben von Paul Leister und Walter Cleve erstellt. Weil in den letzten Jahren die Anzahl unserer Mitglieder leider stetig abnimmt, müssen wir aus Kostengründen die Auflage der gedruckten Zeitschrift ab dieser Ausgabe auf je 750 Stück verringern. Im Internet wird unsere Zeitschrift jeweils vier Wochen später ohne persönliche Daten veröffentlicht. Für eine sichere Zukunft benötigen wir neue Mitglieder. Wir bitten Euch/Sie daher, neue Mitglieder für unseren Verein zu werben, damit es den Glatzer Gebirgs-Verein noch lange gibt.

Es grüßt mit einem herzlichen
„Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Ausgaben der Rundschreiben und Zeitschriften des GGV

Ab 1955 wurden die Rundschreiben von den Vorsitzenden bis 1967 unregelmäßig bei Bedarf an alle Mitglieder verteilt oder mit der Post verschickt. 1968 wurde für den „Rundbrief“ des GGV ein neuer heimatlicher Briefkopf eingeführt. Bis 1971 wurden die Ausgaben noch nicht fortlaufend nummeriert.

1972 wird erstmals der Name „GGV-MITTEILUNGEN“ vergeben und ab der Ausgabe Nr. 4/72 eine Nummerierung aufgedruckt. (Dabei wurde die Nr. 5/72 versehentlich zweimal vergeben.)

Von 1974 bis 1989 wurden 63 Ausgaben der „GGV-MITTEILUNGEN“ vom damaligen Vorsitzenden Paul Leister erstellt, der auch die Geschäftsstelle des Glatzer Gebirgs-Vereins führte.

1990 übernahm Walter Cleve ab der Nr. 1/90 die Redaktion der „GGV-MITTEILUNGEN“. Bis 2001 erschienen 37 Ausgaben von ihm. Die Nr. 3/01 war die 100. Ausgabe seit 1972.

Ab der Nr. 1/2002 wurde Christian Drescher als neuer Medienwart neuer Redakteur des Mitteilungsblatts. Ab Nr. 1/2004 führte er als neuer Vorsitzender den Untertitel „Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins“ ein. Die Ausgabe Nr. 3/2016 war das 50. Heft, das unter seiner Schriftleitung herausgegeben wurde.

AUS DEN NEUEN MEDIEN

Als gemeinnütziger Verein sind wir ab sofort zur Teilnahme am „smile“-Wohltätigkeitsprogramm von Amazon berechtigt:

Unterstützen Sie den
Glatzer Gebirgs-Verein -GGV- Braunschweig e.V.
indem Sie auf smile.amazon.de/ch/14-209-09794
einkaufen.

smile.amazon.de

Jetzt auf „Gefällt mir“ klicken und Facebook-Fan werden:

Besuchen Sie im Internet die [Facebook-Seite des Glatzer Gebirgs-Vereins](#) und klicken Sie auf „Gefällt mir“, um Fan zu werden und aktuelle Berichte mit tollen Fotos zu erhalten.

schon fast 100 ×



facebook.com/GGV.BS



Werbt neue Mitglieder für den
**Glatzer Gebirgs-Verein
(GGV) Braunschweig e.V.**
für eine gesicherte Zukunft!

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.,
Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon
(0 53 03) 99 092 88, Internet: www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Christian Drescher, Ostlandstraße
4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 99 092 88, E-Mail:
mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 750 Stück (gedruckt – ohne Online-Version)

Mitgliedsbeitrag: ab 01.01.2017 jährlich mindestens für Erwachsene 16,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugsfähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung (auch für Zahlungen aus dem EU-Ausland):
IBAN: DEXXXXXXXXXXXXXXXXXX – BIC: PBNKDEFF.

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei bis vier Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und November, ggf. eine Sonderausgabe vor der Jahreshauptversammlung (Abweichungen möglich); Redaktionsschluss jeweils am 10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30. Juni 2017

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Oktober 2017.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Texttonore werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2017 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

ZITATE

IM NEBEL

SELTSAM, IM NEBEL ZU WANDERN!
EINSAM IST JEDER BUSCH UND STEIN,
KEIN BAUM SIEHT DEN ANDEREN,
JEDER IST ALLEIN.

VOLL VON FREUNDEN WAR MIR DIE WELT,
ALS NOCH MEIN LEBEN LICHT WAR;
NUN, DA DER NEBEL FÄLLT,
IST KEINER MEHR SICHTBAR.

WAHRLICH, KEINER IST WEISE,
DER NICHT DAS DUNKEL KENNT,
DAS UNENTRINNBAR UND LEISE
VON ALLEM IHN TRENNT.

SELTSAM, IM NEBEL ZU WANDERN!
LEBEN IST EINSAMSEIN.
KEIN MENSCH KENNT DEN ANDERN,
JEDER IST ALLEIN.

Hermann Hesse (1877 – 1962),
deutschsprachiger Schriftsteller

AUS DEM MITGLIEDERKREIS

Frank Brenner mit der „Glatzer Rose“ geehrt



Wir freuen uns, berichten zu können, dass unser Mitglied Frank Brenner aus Uehrdewatzum in Anerkennung für verdienstvolle Heimatarbeit von der Zentralstelle Grafenschaft Glatz/Schlesien e.V. durch den Vorsitzenden Peter Großpietsch bereits am 15. April 2015 mit dem Ehrenzeichen „Glatzer Rose“ und der nebenstehenden Urkunde geehrt wurde.

Wir gratulieren Herrn Frank Brenner hiermit zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.

Leserbrief zum Reisebericht

Liebe Christa und lieber Christian!

Vielen Dank für die (letzten) GGV-MITTEILUNGEN Nr. 4/2016. Weil wir die letzte Schlesienfahrt nicht mitmachen konnten, haben wir den Reisebericht von Christa gleich gelesen.

Wir sind von dem Artikel richtig begeistert. So ausführlich und so genau hat wohl noch keiner berichtet. Es liest sich fast wie ein Protokoll, wenn da nicht manchmal auch Bemerkungen wären. Ihr habt Euch wieder eine riesige Arbeit gemacht. Es ist ja nicht nur der Bericht von Christa, sondern es muß auch ins Reine geschrieben und korrigiert werden.

Wir gratulieren und danken Euch zu dieser hervorragenden Arbeit. Herzliche Grüße von Helmut und Rita Gottschlich.

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	2
Aus den neuen Medien	2
Impressum	2
Zitate, Aus dem Mitgliederkreis	3
Aus dem Inhalt, Aus der Vereinskasse	3
Aus dem Vereinsleben	4-5
Aus der Vereinsarbeit	6
Termine für 2017	7-8
Aus dem Programm	9
Aus der Vereinsarbeit	10-11
Aus der Mitgliederkartei	12
Aus den Verbänden	13-14
Aus der Literatur	14-16

AUS DER VEREINSKASSE

Erinnerung an die Beitragszahlung 2017

Der Jahresbeitrag 2017 war bis zum 30. Juni 2017 fällig!

Wir versenden keine weitere Rechnung!

Die Beitragsrechnung stand in der Ausgabe Nr. 1/2017.

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrags, wenn Sie dies noch nicht erledigt haben!

Die Mitgliedsbeiträge bitte nicht auf das Sonderkonto von Christian Drescher für den Schneebergturn überweisen. Danke!

Der jährliche Mitgliedsbeitrag pro Person beträgt ab dem 01.01.2017 mindestens ...

für Erwachsene nur 16,00 €	für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,00 €
--------------------------------------	--

Unser Mitgliedsbeitrag ist mit umgerechnet 1,33³ EUR pro Monat noch immer sehr günstig. Durch den Bezug unserer Mitgliederzeitschrift, unser umfangreiches und vielseitiges Veranstaltungsprogramm, die Vorteile der DWV-Mitgliedskarte und die Leistungen des Deutschen Wanderverbandes (Wander-Fitness-Pass, Deutsches Wanderabzeichen) lohnt sich die Mitgliedschaft.

Bei Rückfragen zum **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte ggf. auf die SprachBox sprechen. Wir rufen gerne zurück! Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Wir bitten weiterhin um **freiwillige Mehrzahlungen und Spenden**, für die wir **ab 20,00 € eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt** ausstellen. Vielen Dank im Voraus!



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das bekannte Girokonto des Glatzer Gebirgsvereins (GGV) Braunschweig e.V. zu überweisen:

IBAN: DEXX 2501 0030 XX XX XX, BIC: PBNKDEFF, Postbank Hannover (Diese gilt

auch für Überweisungen aus dem EU-Ausland!) dr



Jahreshauptversammlung am 11. März

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand vorerst zum letzten Mal im Restaurant „Zur Erholung“ in Braunschweig statt, weil das Lokal im Sommer voraussichtlich geschlossen wird.

Unser Vorsitzender Christian Drescher eröffnete um 15:00 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden 43 Mitglieder und drei Gäste herzlich. Die in 2016 verstorbenen 15 aktiven und vier ehemaligen Mitglieder wurden durch Verlesen der Namen und mit einer Schweigeminute geehrt.

Anschließend wurden zehn Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet (siehe auch Seite 12).

Danach wurden die 10 fleißigsten Teilnehmer der Wander- und Veranstaltungspässen von 2016 verlesen und den drei Besten Urkunden und Blumen überreicht. Dies waren folgende Mitglieder:

Platz	Name	Punkte
-------	------	--------

siehe Papierausgabe

Es konnten in ganzen Jahr 2016 maximal 120 Punkte erreicht werden.

Nach den Protokollen, Jahres- und Kas- senberichten standen einige Ergänzungs- wahlen für den Vorstand an.

Für den aus dem Vorstand im Sommer 2016 ausgeschiedenen Wegewart Bern- ward Pabsch wurde Klaus-Otto Gerstädt von den anwesenden Mitgliedern ein- stimmig als Nachfolger gewählt.

Für den Fachwart für Jugend und Fami- lie Joachim Pabsch konnte kein Nachfol- ger gefunden werden, so dass dieses Amt vorerst nicht besetzt werden kann.

Nachdem Regina Müller als Kassenprü- ferin ausgeschieden ist, wurde Bernd Wenzel einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung er- läuterte Christian Drescher den Mitglie- dern die Notwendigkeit der in der Einla- dung zur Jahreshauptversammlung bean- tragten Satzungsänderung zu einer späte- ren Auflösung unseres Vereins.

Eines fernen Tages, wenn unser Verein einmal aufgelöst werden muss, soll uns die gemeinnützige „Stiftung Grafschaft Glatz / Schlesien“ in Lüdenscheid beer- ben und unseren Nachlass im Haus Glat- zer Bergland würdig verwenden. Seit März 2016 ist der GGV als Zustifter der „Stiftung Grafschaft Glatz / Schlesien“ eingetragen.

Die anwesenden Mitglieder stimmten der Satzungsänderung einstimmig zu, die damit beschlossen wurde.

Christian Drescher und Klaus-Otto Ger- städt informierten über die Wanderungen und Busreisen sowie unsere Aktion zum zweiten bundesweiten „Tag des Wan- derns“ am 14. Mai in unserer Heimatstu- be und dem Schlesischen Gottesdienst in der St. Aegidien-Kirche am Vorabend.

Die Jahreshauptversammlung endete um 17:00 Uhr. Erstmals fand auch keine an- schließende Faschingsfeier statt. Wir sa- ßen aber noch gemütlich beisammen und konnten uns noch einmal das leckere Sauerfleisch schmecken lassen.

Um 20:30 Uhr verabschiedeten sich die restlichen Besucher mit unserem tradi- tionellen Abendlied „Kein schöner Land“.

Satzungsänderung in Kraft getreten

Die bei unserer Jahreshauptversammlung am 11. März beschlossene Satzungsän- derung ist mit der Eintragung durch das Amtsgericht in das Vereinsregister am 7. Juni 2017 in Kraft getreten.

Diesem Heft liegt daher die vollständige Satzung in der aktuellen Fassung als Faltblatt bei. Wir bitten alle Mitglieder, die gültige Satzung aufzubewahren.

Besuch im Nieder- sächsischen Landtag

Am 28. März haben 20 Mitglieder den Niedersächsischen Landtag in Hannover zu einer Informationsveranstaltung be-

sucht (Foto siehe Titelseite).

Im Leineschloß wurde in einem inter- essanten Einführungsvortrag die Arbeit des Landesparlaments, seiner Fraktionen und Abgeordneten erläutert. Nach der Vorführung des Landtagsfilms besichtig- ten wir den Interims-Plenarsaal im ehe- maligen Georg-von-Cölln-Haus, wo wir auch ein Abgeordnetengespräch mit den Abgeordneten Dr. Christos Pantazis (SPD Braunschweig) und Christian Dürr (FDP-Fraktionsvorsitzender) geführt ha- ben. Es war ein sehr informativer Tag. Zuvor hatten wir in der Markthalle Han- nover unsere Mittagspause eingelegt. Die Fahrt mit dem NiedersachsenTicket in der WestfalenBahn war sehr günstig.

Veranstaltungstipp

Unser Mitglied Hubert Kastner lädt uns zur folgenden Veranstaltung ein, die er für die „Dorfgemeinschaft Alt-Lebenstedt e.V.“ zur Zeit mit vorbereitet:

75 Jahre Salzgitter – 888 Jahre Lebenstedt

Auftaktveranstaltung am 8. August:

Eröffnung der Fotoausstellung und An- sprache von Dr. Leuschner, Ausstellung im Saal der Musikschule oder bei Kaufland

Samstag, den 2. September:

14.00 Uhr Eröffnung durch den Schirm- herren Oberbürgermeister F. Klingebiel
15.00 bis 23.00 Uhr Musik von verschiede- nen Bands

Sonntag, den 3. September:

10.00 bis 11.00 Uhr Festgottesdienst
11.00 bis 14.00 Uhr Oldi-Frühschoppen
14.30 bis 16.30 Uhr The Silver Rockets

Ausstellungen:

Sa. und So.: Fotoausstellung „Altes Dorf“ im Saal der Musikschule, Modelleisenbahn und Modellautos in der Kulturscheune, Feuerwehrfahrzeug der FF Lebenstedt

Sa.: Oldtimer-Treff

So.: historische Büssing-Fahrzeuge

Stände: Spielebus des Landessportbunds (LSB), Historische Kegelbahn, Glücksrad, Funker, Drechsler, Stockbrot, Masken bas- teln, Kochen wie Hildegard von Bingen, Kalligraphie, Infostand Taucher, Atelier 70

Vorführungen und Rahmenprogramm:

Turnvorführung, Dorfrundgang, Cheer- leader und Bauchtanz TSV, Löschdemo der FF Lebenstedt, Boxing und Hip-Hop- Gruppe BC Tigers, Piratenchor, Drumkids

Speisen und Getränke: Bier, Kaffee und Kuchen, Mixgetränke, Grillen, Pommes

Hubert Kastner würde sich freuen, wenn er am 2. oder 3. September das eine oder an- dere GGV-Mitglied begrüßen könnte. Die Veranstaltung findet im Alten Dorf von Salzgitter-Lebenstedt statt.

Tag des Wanderns



Zweiter bundesweiter „Tag des Wanderns“ am 14. Mai:

Tag der offenen Tür zum 30-jährigen Bestehen unserer Heimatstube

Am Sonntag, den 14. Mai 2017, der auf den Muttertag fiel, war am zweiten bundesweiten „Tag des Wanderns“ die Heimatstube des Glatzer Gebirgs-Vereins anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens zu einem „Tag der offenen Tür“ geöffnet.

Die Braunschweiger Bezirksbürgermeisterin des westlichen Ringgebiets Annette Johannes kam als erster Gast und ließ sich vom Vorsitzenden Christian Drescher den Verein und dessen Aktivitäten ausführlich vorstellen. Es wurde ein nettes einstündiges Gespräch mit ihr geführt.

Im Laufe der sechsständigen Öffnungszeit kamen mehrere Gäste, um sich über die Veranstaltungen des Vereins zu informieren. Auch einige Mitglieder besuchten erstmals die Heimatstube in der Kreuzstraße 42. Dort gab es unterschiedliche Informationen über den Verein und Exponate aus der Vereinsgeschichte anzusehen.

Die Betreuung der Besucher hatten der Vorsitzende und drei Vorstandsmitglieder ehrenamtlich übernommen.

Über die Veranstaltungen in Braunschweig

berichteten die „Neue Braunschweiger“ am 10. Mai mit einer Meldung und die „Braunschweiger Zeitung“ am 12. Mai mit einem Bericht.

Im Internet-Blog „unser38.de“ der „Neuen Braunschweiger“ wurden der Termin und ein Kurzbericht veröffentlicht. In der Heimatzeitung „Grafschafter Bote“ erschien in der Ausgabe Nr. 5 von Mai 2017 vorab auch ein ausführlicher Bericht.

Die erste Heimatstube des GGV wurde am 30. Mai 1987 mit einer kleinen Ausstellung von Erinnerungstücken aus der Grafschaft Glatz in Schlesien, der ursprünglichen Heimat unseres Vereins und seiner damaligen Mitglieder, eröffnet. Vor fünf Jahren erfolgte der Umzug von der Kreuzstraße 31 in die Kreuzstraße 42.

Inzwischen werden in der Heimatstube auch wichtige Objekte aus der Vereinsgeschichte und von bedeutenden Veranstaltungen, die Vereinschronik, Fotos und Gemälde aus Schlesien gesammelt sowie eine kleine Heimatbücherei geführt. Dort finden auch zweimal im Monat regelmäßige Treffen, Vorführungen und andere Veranstaltungen sowie verschiedene Sitzungen oder Arbeitseinsätze statt.

Unsere Heimatstube wird ehrenamtlich betreut und nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Sie ist inzwischen im Braunschweiger Land die letzte Heimatstube der Vertriebenen.

Christian Drescher

Eigens zum Tag des Wanderns hatte der Deutsche Wanderverband auch die Internet-Seite www.tag-des-wanderns.de eingerichtet, auf der Interessierte alle Veranstaltungen bundesweit auf einer interaktiven Karte finden konnten.

An den über 450 Veranstaltungen zum Tag des Wanderns am 14. Mai haben bundesweit rund 16.000 Menschen teilgenommen. Schirmherr des diesjährigen Tages des Wanderns war Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, zugleich Präsident des Deutschen Wanderverbandes (DWV) und des Schwäbischen Albvereins, welcher in diesem Jahr die Zentralveranstaltung bei Stuttgart ausrichtete, betonte den Wert der ehrenamtlichen Arbeit für die Gesellschaft: „Die in unseren Vereinen organisierten Menschen sichern mit der ehrenamtlichen Planung und Pflege von Wanderwegen nicht nur die Grundlage für den hierzulande boomenden Wandertourismus. Sie kümmern sich auch um den Naturschutz und sorgen mit Kulturveranstaltungen dafür, dass Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, sich in der neuen Heimat besser integrieren.“



Unser Vorsitzender Christian Drescher (ganz links) und die Bezirksbürgermeisterin Annette Johannes (stehend in der Mitte), die Vorstandsmitglieder Andreas Eisner (2. von links), Klaus-Otto Gerstädt und Christa Drescher (rechts) sowie unser Mitglied Liane Kahler (sitzend links) waren zum „Tag des Wanderns“ am 14. Mai 2017 in unserer Heimatstube. Foto: cd



Verbandspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß (Foto: J. Kuhr / Deutscher Wanderverband)

Der Tag des Wanderns hat im vergangenen Jahr bundesweit Premiere gefeiert. Seitdem ist der 14. Mai – an diesem Tag wurde im Jahr 1883 der Deutsche Wanderverband gegründet – als Tag des Wanderns fest im Jahreskalender verankert.

Jens Kuhr, DWV

Erster nachgewiesener Briefkasten in Schlesien

Die erste schriftliche Erwähnung eines Postbriefkastens stammt aus dem Jahr 1633. Am „Haynischen Stadttor“ der niederschlesischen Stadt Liegnitz soll eine „Post Capsell“ angebracht gewesen sein.



Die Haynauer Straße mit dem Haynauer Tor in Liegnitz auf einer alten Ansichtskarte

Die Stadt Breslau unterhielt ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts einen Botendienst nach Leipzig. Die an der Route liegende Stadt Liegnitz wollte sich die Vorteile dieses Botendienstes nicht entgehen lassen. In einer Verordnung vom 16. März 1633 wurde die Anbringung dieses Postkästleins angeordnet. Laut Botenverordnung von 1596 hatten die Breslauer Boten die Briefe „ohne Lohn“ mitzunehmen und abzugeben, so dass eine Gebührenerhebung entfiel.

Zwar ist dieser Briefkasten nur eine Begleiterscheinung des städtischen Botendienstes Breslau – Leipzig und damit nicht Bestandteil eines regulären Postdienstes, dürfte aber somit trotzdem der erste dokumentierte Briefkasten sein.

Eine Sammlung verschiedener Post-Briefkästen befindet sich im Museum für Kommunikation in Berlin.

Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Postbriefkasten

Literatur: Manfred Stephan: „Zahlreiche Kasten sieht man hängen – Kleine Kulturgeschichte deutscher Briefkästen.“ Transpress Verlag, Berlin 1989

„Glatzer Rosen“ im Harz Der „Harzer Dreiklang“: Wald, Wasser, Wiese

Bergwiesen sind die „botanischen Schatzkästchen“ der Landesforsten

Sie gehören in den Harz wie Wald oder Wasser: Die Bergwiesen mit ihren botanischen Kostbarkeiten. Sie geben der Landschaft ihren Charakter und sind eine Augenweide für Einheimische und Gäste. Die typischen Gräser und Kräuter schmecken

nicht nur Schaf, Ziege und Rind, sie sind gleichzeitig Heimat und unverzichtbarer Lebensraum für seltene Tierarten. Und viele sind als Heilkräuter für uns Menschen nutzbar.

Im Naturpark Harz gehören die Bergwiesen zu den traditionellen und harztypischen Grünland-Pflanzengesellschaften, die in ihrem Bestand bedroht sind. Entweder lohnt sich ihre traditionelle Nutzung landwirtschaftlich nicht mehr und sie fallen brach. Oder die Grünlandflächen werden gedüngt und mehrmals im Jahr gemäht. In beiden Fällen verändert sich die Pflanzengesellschaft „Bergwiese“, ihre Charakterarten gehen verloren.

Auch die Niedersächsischen Landesforsten pflegen etliche Hektar Wiesenflächen in Eigenregie oder verpachten die Wiesen an Landwirte oder Tierhalter. Ziel laut Naturschutzgesetz ist es, diese Pflanzengesellschaften zu schützen und nachhaltig zu entwickeln. Die besondere Pflege der Bergwiesen soll auch ermöglichen, dass sich wild lebende Tiere und Pflanzen zwischen den Populationen austauschen können. Die Wanderungen der Weidetiere von einer Wiese zur nächsten fördert zum Beispiel die Wiederbesiedlungen verschwundener Arten.

Forstleute fällen Fichten, um Bergwiesen und Orchideen zu fördern

In der „Goslarschen Grund“ zwischen Braunlage und Zorge ließ das Niedersächsische Forstamt Lauterberg rund 1.000 Bäume entfernen, um Platz zu schaffen für seltene Blumen. Rote Liste Arten wie das Gefleckte Knabenkraut, die Trollblume oder die Herbstzeitlose profitieren davon, aber auch Waldbesucher und Touristen. Ein ehemals mit Fichten zugewachsenes, sechs Hektar großes Bachtal wurde so zu einer bunten Bergwiese. Rund 50 Jahren lang lagen die Wiesen hier brach und wur-

den nicht mehr gemäht. Bäume und Sträucher breiteten sich aus und verdrängten die typische Bergwiesenflora. „Seit Jahren beweiden Rinder in die „Goslarsche Grund“ und erhalten ein Landschaftsbild, das ein bisschen an Tirol erinnert“, freut sich Naturschutz-Förster Roland Steffens, der die Forstleute bei der Bergwiesenpflege berät. Wanderer und Autofahrer genießen seither einen weiten Blick in ein offenes Tal und freuen sich an einer selten gewordenen Natur. Die Wiesenpflege stimmt Förster Steffens mit den Naturschutzbehörden ab und kooperiert mit Kommunen und Pächtern, die die Wiesen mähen oder ihr Vieh dort weiden.

Hintergrund:

Die Bergwiesen des Harzes gelten für Mitteleuropa als botanische Kostbarkeiten. Sie sind durch eine Jahrhunderte alte traditionelle Bewirtschaftungsweise entstanden: Als wertvolles Futter für die harten und langen Winter wurden sie ab Johanni (24. Juni) gemäht. Das Vieh der Bergbauern weidete dagegen in den Sommermonaten in den Harzwäldern.

Mit der Aufgabe dieser Bewirtschaftung verschwanden sie vielerorts. Die Europäische Union hat die Harzer Bergwiesen daher als besonderen Lebensraum unter Schutz gestellt. Die Landesforsten entwickeln und fördern seit vielen Jahren die Bergwiesen in den Mittelgebirgen. Ziel ist es, vorhandenen Bergwiesen durch fachgerechte Pflege und Nutzung zu erhalten und ehemalige Bergwiesen – wo möglich – zu rekultivieren.

Dieser Beitrag aus „DER HARZ“ Nr. 05/2017 wird hier mit freundlicher Genehmigung der Niedersächsischen Landesforsten abgedruckt, weil die **Trollblume als „Glatzer Rose“ das Symbol des Glatzer Gebirgs-Vereins** seit seiner Gründung 1881 in Glatz (Schlesien) ist.



Die Trollblume (*Trollius europaeus*) ist eine wichtige Zielart der Wiesenpflege.

Foto: Roland Steffens / Niedersächsischen Landesforsten (NLF)

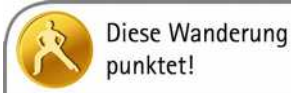
TERMINE FÜR 2017

Veranstaltungsprogramm für 2017

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An der gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr, das sehr umfangreich und vielfältig ist.

Wichtige Erläuterungen und Hinweise zum Veranstaltungsprogramm finden Sie am Ende dieser Rubrik auf der Seite 8.



Diese Wanderung punktet!

Alle Wanderungen mit diesem Logo im Plan punkten für das Deutsche Wanderabzeichen.

Juli 2017

Mi., 26.07. – Mo., 31.07. **Busreise nach Thüringen in die Wartburg-Region mit Besuch des 117. Deutschen Wandertages in Eisenach.** Pauschalreise. Reiseveranstalter: Ulli-Reisen. Organisation: Christian Drescher. [Informationen](#) bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

August 2017

Sa., 05.08. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

So., 06.08. **Tageswanderung im Harz** um den Auerberg zum Josephskreuz und Kiliansteich (ca. 11 km mittel, +/- 370 Hm, HWN 211+215), unterwegs Einkehr. Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 11,- €. 10:30 Uhr Wanderparkplatz Forsthaus Auerberg bei Stolberg/Harz. Anfahrt über A395-B6n-Blankenburg-B81-Hasselfelde-B242-L236. Führung: Christian Drescher. [Anmeldung erbeten](#) bis 01.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 12.08. – So., 13.08. **Radtour der „Jüngeren Gruppe“ auf dem „Weser-Harz-Heide-Radweg“ von Braunschweig oder Gifhorn nach Hörseringen** mit einer Übernachtung. Treffpunkt: BS-Wenden oder Bhf. Gifhorn. Uhrzeit nach Vereinbarung. Organisation: Fam. Pabsch. Näheres siehe Seite 9. [Anmeldung frühzeitig erforderlich](#) bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 19.08. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

So., 20.08. **Tageswanderung im Harz** im Selketal (ca. 13 km mittel, +/- 300 Hm, HWN 182+197+203), anschl. Einkehr. Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 10,- €. 10:15 ehem. Landhaus Selkemühle bei Harzgerode. Anfahrt über A395-B6n-Quedlinburg-Gernorde-In Mägdesprung links abbiegen. Führung: Christian Drescher. [Anmeldung erbeten](#) bis 17.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 26.08. **Busfahrt zur 71. Wallfahrt der Grafschaft Glatz nach Telgte (Westfalen).** Haltestellen wie in den Vorjahren ab Braunschweig: 05:00 Uhr BS-Thüringenplatz – 05:20 Uhr Vechelde – 05:45 Uhr PE-Essinghausen und 06:30 Uhr Garbsen. Rückkehr in PE-BS zw. 19:30 u. 20:30 Uhr. Fahrpreis: 30,- € pro Person. Näheres siehe

Seite 9. [Anmeldung erforderlich](#) – [frühzeitig bis 21.07. erbeten](#) – [spätestens bis 21.08.](#) bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

September 2017

Fr., 01.09. – So., 03.09. 35. „Tag der Niedersachsen“ 2017 (TDN17) in Wolfsburg. Näheres siehe Seite 9.

Sa., 02.09. **Heimatstube geschlossen** (wegen DWJ-Tagung)
Sa., 02.09. – So., 03.09. 75 Jahre Salzgitter – 888 Jahre **Lebenstedt.** Näheres siehe Seite 6. (Veranstalter: *Dorfgemeinschaft Alt-Lebenstedt e.V.*)



Wir sind dabei!

engagement macht stark!

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

08.09.-17.09. **13. Woche des bürgerschaftlichen Engagements**

Sa., 09.09. **Tageswanderung mit den Magdeburger Wanderfreunden um dem Südsee in Braunschweig** (ca. 8-12 km mittelschwer, Abkürzungen nach Vereinbarung möglich) mit Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt: 10:30 Uhr BS-Hauptbahnhof, Eingangshalle zur Abholung der Magdeburger am Bahnsteig. Ende mit Verabschiedung am Hbf. um 17:17 Uhr. Fahrschein für Stadtbus/Tram erforderlich! Führung: Christian Drescher. [Anmeldung erbeten](#) bis 06.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



Do., 14.09. **Halbtageswanderung „Sauerfleischwanderung“ um Salzdahlum** (ca. 2-3 oder 6-8 km). Treffpunkte: 13:30 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 3,- €. 14:00 Uhr Salzdahlum, Am Badeteich. Anschl. Sauerfleisch-Essen. 17:00 Uhr nur zum Essen im MTV-Sportheim, Braunschweiger Str. 32 (ohne Wanderung). Führung: Horst und Jutta Scholz. [Anmeldung wegen Essen erforderlich](#) bis 07.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



Sa., 16.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

So., 24.09. **Bundestagswahl**

Do., 28.09. Wiederholung der am 4. Mai durch Regen verlegten Tour: **Kleine Wanderung in der Asse bei Remlingen oder Spaziergang** (ca. 2-3 km) mit Kaffeetrinken und Einkehr. Treffpunkte: 12:30 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 13:00 Uhr „Zum Asseblick“, Asseweg 20, 38319 Remlingen. Anfahrt über B79-Wolfenbüttel-Wittmar. Führung: Klaus-Otto Gerstädt. [Anmeldung erbeten](#) bis 23.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

Oktober 2017

Sa., 07.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

Sa., 07.10. **Regionaler „Tag der Heimat“ in Braunschweig:** 15:00 Uhr im Restaurant **Gliesmaroder Thurm, Berliner Str. 105, 38104 Braunschweig.** (Veranstalter: *BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.*)

Mi., 11.10. **Spaziergang** (ca. 2 km) **oder kleine Wanderung** (ca. 6-8 km) **am Mittellandkanal und im Fürstenauer Holz**, anschl. Einkehr. Treffpunkte: 12:30 Uhr BS-Thüringenplatz (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 13:00 Uhr Restaurant „Sophienruh“, Spannweg 14, 38176 Wendeburg-Sophiental. Anfahrt über B214-Watenbüttel-Völknerode-Wendeburg. Führung: Christa und Christian



NEU!

- Drescher. Anmeldung erbeten bis 07.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 14.10. 14:00-21:00 Uhr **Schlesische Kirmesfeier** (Kaffeetrinken und heimatliches Programm). Hotel Fürstenhof, Campestr. 12, 38102 Braunschweig (750 m vom Hauptbahnhof). Anfahrt mit Tramlinie 1 oder Buslinien 419/429 und 420 bis „Campestraße“. Eintritt mit Kaffee und Kuchen: 7,50 EUR pro Person. Näheres und Programm siehe Seite 9. Max. 45 Personen. Anmeldung erbeten bis 11.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88
- Sa., 21.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

NEU

November 2017

- Sa., 04.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig
- Sa., 11.11. Traditionelle **Abschlussbusfahrt mit einem besonderen Essen**, Besichtigung(en) und Kaffeetrinken. Fahrpreis, Abfahrt, Ablauf und Näheres in den „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 4/2017.
- Sa., 18.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

Dezember 2017

- Sa., 02.12. **Advent- und Nikolausfeier** (Kaffeetrinken, Adventsprogramm mit Nikolaus). Ort und Zeit werden noch in den „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 4/2017 bekannt gegeben. (Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen!)
- Sa., 16.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42, 38118 Braunschweig

Zeichenerklärungen, Erläuterungen und Hinweise:



Diese Wanderungen punkten für das Deutsche Wanderabzeichen!

- BS: Braunschweig
Hm: Höhenmeter (+ Anstieg bzw. - Abstieg)
HSB: Harzer Schmalspurbahnen (Dampfzüge)
HWN: Stempelstellen der Harzer Wandernadel
WF: Wolfenbüttel

(*) Zur **Bildung von Fahrgemeinschaften am Treffpunkt** in Braunschweig auf dem Thüringenplatz (Polizei) bitte die Hinweise auf dieser Seite (Karte) beachten.

Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die mehrtägige Busreise wird vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. organisiert und in Zusammenarbeit mit dem genannten Busunternehmen als Pauschalreise veranstaltet.

Die Termine in Kursiv-Druck werden nicht vom Glatzer Gebirgs-Verein veranstaltet und hier nur für unsere Mitglieder zur Information angegeben. Der jeweilige Veranstalter ist hierfür selbst verantwortlich.

Für die auswärtigen Wanderungen und Veranstaltungen bieten wir bei den Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den neuen **Treffpunkt auf dem Thüringenplatz in Braunschweig** in Nähe der Autobahn A 395 – Abfahrt BS-Heidberg (Haltestelle „Sachsensdamm“ der Tramlinien 1 und 2 oder „Erfurtplatz“ der Tramlinie 2 und der Buslinien 431 und 442) **nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung** der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluss der Haftung für den Fahrer erfolgt.

Unser Treffpunkt für Fahrgemeinschaften auf dem Thüringenplatz (Polizei) in Braunschweig (siehe Karte):



© Karte: OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.de)

Alle Öffnungstage und Ersatztermine unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 42 sind im vorstehenden Veranstaltungsprogramm angegeben, um Rückfragen zu vermeiden. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz der Ankündigung z.B. wetterbedingt, wegen Krankheit oder „bei Notfällen“ ausnahmsweise geschlossen bleiben.

Änderungen und Hinweise finden Sie im Internet unter:

www.glatzer-gebirgsverein.de

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter. Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner.

Wanderführer: Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Mobil: 01 70 - 2 65 69 50 – Horst Scholz, Tel.: (0 53 31) 7 61 08 – Klaus-Otto Gerstädt, Tel.: (0 53 36) 3 71

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.



Werbt neue Mitglieder für den Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. für eine gesicherte Zukunft!

Informations- und Werbematerial ist kostenlos bei unserer Geschäftsstelle erhältlich oder kann bei uns angefordert werden. Durch die Mitgliedervorteile wie DWV-Mitgliedskarte oder das Deutsche Wanderabzeichen lohnt sich die Mitgliedschaft.



Radtour mit der „Jüngeren Gruppe“

Die Radtour unserer Nachwuchsgruppe soll in diesem Jahr auf dem „Weser-Harz-Heide-Radweg“ von Braunschweig oder Gifhorn nach Hösseringen mit einer Übernachtung am Wochenende 12. und 13. August stattfinden. Die Treffpunkte sind in Braunschweig-Wenden und am Bahnhof Gifhorn, wohin alle Teilnehmer bequem mit der Bahn oder dem Auto anreisen können. Die Uhrzeit für die Abfahrt wird mitgeteilt. Organisation: Familie Pabsch. Frühzeitige Anmeldung bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 erforderlich.



© Silhouette DWV

In diesem Jahr hoffentlich noch eine Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte 71. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) am Sonnabend, den 26. August 2017

Entgegen unserer Befürchtung der letztem Jahre, wollen wir doch noch einmal mit einem Reisebus zur diesjährigen Grafschaft Glatzer Wallfahrt am Sonnabend, den 26. August 2017, nach Telgte fahren. Dort treffen sich wieder etliche hundert Heimatfreunde in den Trefflokale und feiern den Festgottesdienst mit Großdechant Prälat Franz Jung. Einige Stände bieten dort wieder schlesische Würste und Kuchen sowie heimatische Bücher, Karten und Informationen an.

Die Abfahrt ist wieder wie im Vorjahr: 05:00 Uhr Braunschweig-Thüringenplatz (Am Haus des Handwerks – links am Rondell – nicht bei der Polizei!) – 05:20 Uhr Vechelde (Rathaus) – 05:45 Uhr Peine-Essinghausen (Netto-Markt) und 06:30 Uhr Garbsen (Raststätte A2). Die Rückfahrt beginnt nach Ende der Schlussandacht um ca. 16:30 Uhr. Die Rückkehr wird ca. zwischen 19:30 und 21:00 Uhr erfolgen.

Der Fahrpreis pro Person beträgt wie im letzten Jahr einheitlich **30,00 € mit Zuschuss aus der Vereinskasse** durch den Rückgang der Teilnehmerzahlen und die steigenden Buskosten (zwei Busfahrer). Wir bitten um Euer Verständnis!

Der Ablauf der Busfahrt und das Wallfahrtsprogramm sowie Hinweise für die Wallfahrt und die Trefflokale werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich und werden ab sofort erbeten – spätestens bis 21.08. bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen cd

Zusätzliche Wanderungen im Herbst

Für den Herbst haben wir zwei weitere Wanderungen ins Programm genommen: Am 28. September wollen wir die **Asse-Tour mit Klaus-Otto Gerstädt** nachholen. Am 11. Oktober gehen wir **am Mittellandkanal bei Sophiental** eine Runde. Wir bitten alle interessierten Teilnehmer, die neuen Termine im Veranstaltungsprogramm auf den Seiten 7-8 zu beachten.

Schlesische Kirmesfeier am 14. Oktober dieses Jahr erstmals im Hotel „Fürstenhof“

Am Sonnabend, den 14. Oktober 2017, findet unsere traditionelle Kirmesfeier von 14.00 bis 20.00 Uhr erstmals im Hotel „Fürstenhof“, Campestraße 12, 38102 Braunschweig (zwischen Hauptbahnhof und John-F.-Kennedy-Platz) statt. Anfahrt mit Tramlinie 1 oder Buslinien 419/429 und 420 bis „Campestraße“, Parkmöglichkeiten sind in den umliegenden Straßen.

Bitte bringen Sie auch Ihre Angehörigen und Freunde mit!

Für das diesjährige Programm der Kirmes ist vorgesehen:

Ab 13.30 Uhr Einlass (Bitte nicht früher kommen!!!)

14.00 bis 15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken

15.00 bis 17.30 Uhr Ehrungen und heimatliches Programm

Ab 18.00 Uhr Abendessen und Unterhaltung

Abends bietet der Wirt eine kleine Speisekarte für uns an.

Der traditionelle „Paschtisch“ ist auch wieder geöffnet.

„Aa Jeeder koan datte sei Glecke versucha!“

Der Eintrittspreis mit Kaffee und Kuchen beträgt 7,50 EUR pro Person.

(Weitere Getränke und Essen zahlt Jede/r selbst!)

Weil nur 45 Plätze zur Verfügung stehen, ist eine Anmeldung erbeten bis zum 11.10. bei unserer Geschäftsstelle, Tel. (0 53 03) 99 092 88.

Eine Möglichkeit zur Beitragszahlung bei der Kassiererin besteht nur von 14.00 bis 15.00 Uhr. Wir bitten um Verständnis!

dr

Veranstaltungshinweis



Tag der Niedersachsen 2017 in Wolfsburg

Der 35. „Tag der Niedersachsen“ 2017 (TDN17) findet vom 1. bis 3. September 2017 in Wolfsburg statt.

In Wolfsburg erwartet die Besucher am Festwochenende ein buntes Programm auf acht Bühnen und auf der 1,7 km langen Festmeile in der Wolfsburger Fußgängerzone vom Planetarium bis zur Autostadt mit rund 200 Ständen und Aktionsflächen.

Es werden über 300.000 Besucher erwartet. So viele Menschen können nicht mit dem Auto in die Innenstadt fahren. Daher wird eine kostenloser Shuttle von P+R-Plätzen am Stadtrand eingerichtet. „Noch besser ist es natürlich, gleich mit Zug oder Bus anzureisen“, sagte Wolfsburgs Oberbürgermeister Mohrs.

Die „enno“-Züge fahren zwischen der Landeshauptstadt Hannover und Wolfsburg sowie von Hildesheim über Braunschweig nach Wolfsburg im Stundentakt bis ca. 23:00 Uhr.

Mit dem „Tag der Niedersachsen“ feiert das Land seit 1981 seine Kultur, Geschichte und Vielfalt. Zuletzt zog die Veranstaltung 320.000 Gäste im Juni 2015 nach Hildesheim.

Das aktuelle Programmheft und weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: <http://tdn17.stadt.wolfsburg.de/>

Wandertagsplakette von 1980 gefunden

In unserer Heimatstube haben wir alle vorhandenen Plaketten der Deutschen Wandertage seit 1973 aufgehängt.

Die bisher noch fehlende **Plakette, ein Glas-Anhänger, vom 80. Deutschen Wandertag 1980 in Zwiesel** (Bayerischer Wald) hat sich in unserer Sammlung in der Heimatstube auch noch angefundnen. Damit ist unsere Ausstellung vollständig.

Sammlung der Jahrbücher komplett

Die bisher fehlenden Jahrgänge 2000 bis 2003, 2005 und 2008 bis 2012 der Jahrbücher der Grafschaft Glatz „Großschoafersch Häämtebärnla“ wurden kostenlos von unseren Mitgliedern Angela Gauglitz und Manfred Klapper für unsere Heimatstube überlassen.

Fundsachen bitte melden und abholen

Bei unseren letzten Busreisen und Fahrten sowie in der Heimatstube wurden einige Gegenstände vergessen und gefunden:

Nach der Busreise ins Riesengebirge und die Grafschaft Glatz lagen im Bus **zwei Regenschirme und eine Kappe/Mütze**.

In der Heimatstube wurde eine **dunkle Weste** vergessen.

Wir bitten die Eigentümer der Fundsachen um Rückmeldung bei unserer Geschäftsstelle unter Telefon (0 53 03) 99 092 88 zwecks Vereinbarung der Abholung oder Rückgabe.

Wohnorte unserer Mitglieder



Bei der Erstellung der diesjährigen Mitgliederstatistik haben wir einmal die Wohnorte unserer Mitglieder in eine Karte bei GoogleMaps eingetragen. Bei der Kartenansicht der Wohnorte fallen die Schwerpunkte in Niedersachsen mit dem Großraum Braunschweig-Hannover und in Nordrhein-Westfalen auf. Hier fanden auch viele Heimatvertriebene ihre neue Heimat. Im Ausland wohnen unsere Mitglieder in Belgien, Österreich und Schlesien (heutiges Polen).

Diese Karte ist auch in groß auf unserer Website unter www.glatzer-gebirgsverein.de einsehbar.

Erneuter Spendenaufwurf und Zwischenstand der Eingänge für den neuen Schneeberg-Turm

Der Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem Glatzer Schneeberg wurde von 1895 bis 1899 vom „alten“ Glatzer Gebirgs-Verein erbaut und am 11. Oktober 1973 wegen Baufälligkeit gesprengt. Der **neue „Turm der drei Kulturen“** soll 30 Meter hoch errichtet werden und im unteren Teil aus den Steinen der Ruine des Kaiser-Wilhelm-Turms bestehen. Den oberen Teil bildet eine verglaste Metallkonstruktion, um das herrliche Bergpanorama windgeschützt bewundern zu können.



Vom Glatzer Gebirgs-Verein erbauter Kaiser-Wilhelm-Turm



Entwurf des neuen Aussichtsturms der drei Kulturen

Nachdem die Baugenehmigung seit Ende 2015 vorliegt, soll der Bau des neuen Turmes bald beginnen. Die Baukosten werden auf 7 bis 8 Millionen Złoty (rund 2 Millionen Euro) geschätzt. Wegen der klimatischen Verhältnisse wird mit einer Bauzeit von zwei bis drei Jahren gerechnet. Für die Finanzierung sollen auch EU-Mittel beantragt werden, für die die Gemeinden am Schneeberg in Seitenberg, Mittelwalde und Habelschwerdt einen Eigenanteil aufbringen müssen. Hierfür bitten die polnischen Gemeindeverwaltungen alle Freunde des Glatzer Berglandes um finanzielle Unterstützung.

Für die **finanzielle Beteiligung des Glatzer Gebirgs-Vereins** am Bau des neuen Schneeberg-Turmes bitten wir Sie/Euch erneut, **Spenden für den Neubau des Aussichtsturmes** auf das folgende Spendenkonto zu überweisen oder in bar (in einem mit Eurem/Ihrem Namen versehenen Umschlag) bei unserem Vorsitzenden Christian Drescher abzugeben.

Die Bankverbindung des „Sonderkontos“ lautet:

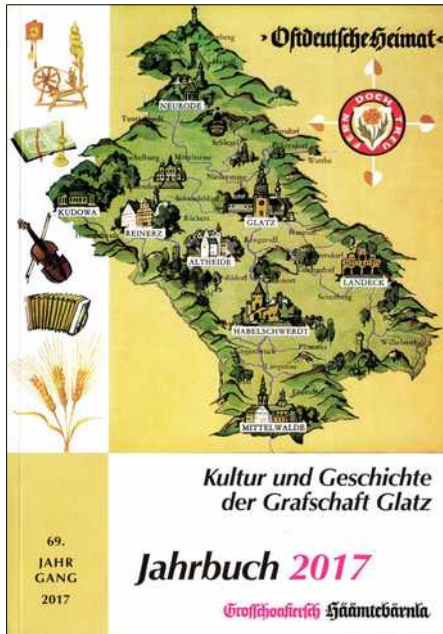
Empfänger: Drescher, Christian
IBAN: siehe Papierausgabe
BIC: PBNKDEFF
Zweck: Fuer Aussichtsturm Schneeberg

Achtung: Über Spenden auf dieses Sonderkonto können **keine Spendenquittungen** ausgestellt werden! **Bitte auf dieses Sonderkonto keine Mitgliedsbeiträge überweisen!**

Seit April 2016 haben wir bereits 1.330,- Euro in bar und auf dem Sonderkonto und 7 Cent Zinsen erhalten (Stand: 30.06.2017). Die Namen der Spender werden veröffentlicht, wenn der Betrag am Ende der Spendenaktion an die polnischen Schneeberg-Gemeinden weitergeleitet wurde.

Ich bitte Sie/Euch hiermit erneut sehr herzlich um **Ihre/Eure finanzielle Unterstützung** für dieses Vorhaben. Hierfür sage ich schon heute „Vergelt's Gott!“
Christian Drescher

Neue Veröffentlichungen über den GGV



Das beliebte **Jahrbuch „Großschoaferscher Häämtebärnla“** für Kultur und Geschichte der Grafschaft Glatz erscheint jährlich bereits seit 1949.

Im Kalendarium wird im Jahrbuch 2017 auch **„In alter Tradition, der Glatzer Gebirgs-Verein“** mit zwei Gruppenfotos vom Deutschen Wandertag und vor unserer Gedenktafel in Glatz von Heimatfreund Erhard Gertler vorgestellt.



Herausgeber: Peter Großpietsch
Paperback, 160 Seiten, viele Abbildungen
ISBN 3-931019-46-2
Preis: 12,00 € + Versand (1,80 €)
Bestellungen bitte an die: Zentralstelle
Grafschaft Glatz/Schlesien e.V.,
Friedhofstraße 3, 58507 Lüdenscheid

GGV-MITTEILUNGEN 2-3/2017



Neubeginn in der Fremde

Vertriebene aus der Grafschaft Glatz in Schlesien nach 1946
– gewidmet dem vierzehnten Großdechanten der ehemaligen Grafschaft Glatz Prälat Franz Jung zum 80. Geburtstag –
herausgegeben von Horst-Alfons Meißner in Verbindung mit dem Kirchenhistorischen Arbeitskreis der Grafschaft Glatz

Aschendorff Verlag, Münster; 2016
505 Seiten, 145 Abbildungen, gebunden,
17 cm × 24 cm, div. Verzeichnisse
ISBN 978-3-402-13204-3, Preis: 29,80 €

Über die **„Wiederbelebung des größten Grafschaftler Vereins – Der „Glatzer Gebirgs-Verein“ nach 1946“** berichtet unser Vorsitzender Christian Drescher anhand unserer Vereinschronik und der Literatur in unserer Heimatstube. Nach einem Rückblick auf die Geschichte des Vereins in der Grafschaft Glatz wird die Situation der Flüchtlinge und Vertriebene im Braunschweiger Land, dargestellt. Nach dem Neuanfang des Schwesterverein in Berlin kam es zur Wiedergründung 1951 in Braunschweig.

Außerdem sind etliche lesenswerte Beiträge unserer Mitglieder Peter Großpietsch, Manfred Spata, Reinhard Schindler, Joachim Pabsch und Hans-J. Taube in diesem Buch abgedruckt. Darunter befindet sich auch der Festvortrag von Manfred Spata zur unserer Jubiläumsfeier im Oktober 2016 über die Denkmäler in der Grafschaft Glatz. Selbstverständlich hat auch der Jubilar Franz Jung, der unser Ehrenmitglied ist, mit seiner Familiengeschichte zu dem Buch beigetragen.

Das Buch ist daher für alle interessierten Mitglieder und Leser sehr zu empfehlen.

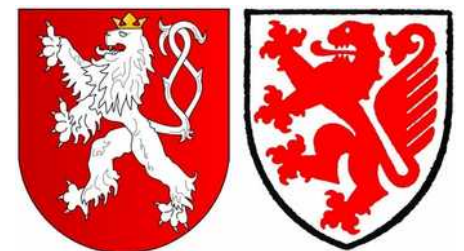


Braunschweigische Heimat

ist die Mitgliederzeitschrift des Braunschweigischen Landesvereins Geschichte-Heimat-Natur e.V. mit Beiträgen aus den regionalen Themenbereichen der Geschichte, Heimat und Natur von Stadt und Region Braunschweig bis zur Gegenwart.

In der Ausgabe 1/2017 erklärt unser Vorsitzender Christian Drescher unter der Überschrift **„135 Jahre im Zeichen des Löwen“** auf drei Seiten mit einigen Abbildungen, warum Braunschweig seit 65 Jahren einen Gebirgsverein hat.

Nach 65 Jahren Vereinsarbeit seit 1881 in Schlesien verlor unser Verein 1946 seine Heimat. Nach fünf Jahren Unterbrechung wurde der Verein in Folge von Krieg und Vertreibung 1951 in Braunschweig wiedergegründet und besteht hier jetzt ebenfalls seit 65 Jahren.



Die Wappen von Glatz und Braunschweig

Das Wappentier der beider Heimatstädte ist der Löwe. Zu unserer Jubiläumsfeier 2006 nannte uns die Braunschweiger Zeitung in einer Überschrift einen **„Braunschweiger Gebirgsverein“** und machte den Glatzer Gebirgs-Verein damit zu einem Teil der Stadtgeschichte.

Das Heft ist auch kostenlos im Internet unter <http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/64399> erhältlich.



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Ihre **letzte Wanderung** haben unsere folgenden Mitglieder angetreten:

siehe Papierausgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglieder begrüßen wir seit der letzten Ausgabe:

siehe Papierausgabe

Wir freuen uns auf **viele gemeinsame Veranstaltungen** mit unseren neu in den GGV eingetretenen Mitgliedern.



Verleihung von Ehrenzeichen

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 11. März 2017 wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln des GGV geehrt:

Zum Ehrenmitglied für langjährige Mitgliedschaft seit 50 Jahren wurde mit einer Urkunde ernannt:

siehe Papierausgabe

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit der Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

siehe Papierausgabe

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

siehe Papierausgabe

Weitere Ehrungen von Mitgliedern



Das **Deutsche Wanderabzeichen des Deutschen Wanderverbandes** mit Urkunde für das Jahr 2016 erhielten bei unserer Jahreshauptversammlung am 11. März 2017:

siehe Papierausgabe

Hohe und runde Geburtstage von Mitgliedern

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den Monaten Mai bis Oktober einen hohen oder (halb)runden Geburtstag feiern:

siehe Papierausgabe

(Veröffentlicht werden 75. - 90. Geb. alle 5 Jahre, danach jedes Jahr.)

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr



Aktuelles vom Deutschen Wanderverband

Weitere Infos unter: www.wanderverband.de

Wanderbares Deutschland 2017 erschienen

Auf den Spuren von Martin Luther



Das neue Jahresmagazin Wanderbares Deutschland 2017 ist erschienen. Das Magazin bietet wieder spannende Themen und besondere Bildstrecken. Als Einstieg dient ein optischer Leckerbissen: „Der Zauber unserer Wälder“. Ein weiterer Höhepunkt ist das Dossier „Die Landschaft als Erlebnis“ – wie gelungene Inszenierungen den Reichtum einer Wanderregion sichtbar und erlebbar machen. Für die Titelgeschichte war Chefredakteur Lutz Bormann unter anderem unterwegs in Thüringen auf den Spuren von Martin Luther. Dazu stellt Wanderbares Deutschland 2017 die schönsten Qualitätsregionen und -wege Deutschlands vor. 144 Seiten kosten 5,90 €. Zu bekommen ist Wanderbares Deutschland 2017 unter www.wanderbares-deutschland.de, beim Deutschen Wanderverband (Kleine Rosenstr. 1-3, 34117 Kassel), am Kiosk, im Buchhandel und im Internet unter www.mykiosk.com.

Bundespräsident übernimmt Schirmherrschaft

Lob für Engagement im Naturschutz



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (Foto: Bundesregierung / Steffen Kugler)

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Schirmherrschaft über den Deutschen Wanderverband (DWV) übernommen. Er schätze das Wirken des Deutschen Wanderverbandes für das Gemeinwohl sehr und sei deswegen gerne bereit, die Schirmherrschaft über den Verband zu übernehmen, heißt es in einem Brief an DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß.

Der Bundespräsident würdigt in dem Brief das Engagement der unter dem Dach des Verbandes organisierten Landesverbände und Vereine. „Der Deutsche Wanderverband steht mit seinen rund 600.000 Mitgliedern für eine gesunde Freizeitgestaltung ebenso wie für ein breites bürgerschaftliches Engagement im Dienste des Umwelt- und Naturschutzes. Ich schätze dieses Wirken der vielen Engagierten im Deutschen Wanderverband für das Gemeinwohl sehr. Die schöne Tradition meiner Vorgänger im Amt des Bundespräsidenten, für die laufende Amtszeit die Schirmherrschaft über den Verband zu übernehmen, führe ich daher gerne fort“, so Steinmeier.

Mit der Schirmherrschaft knüpft Bundespräsident Steinmeier an seine Vorgänger an, die sich dem Thema Wandern und dem Deutschen Wanderverband zum Teil eng verbunden fühlten. Professor

Dr. Karl Carstens etwa stiftete 1983 die Eichendorff-Plakette, die Wandervereinen verliehen wird, die mindestens 100 Jahre alt sind und sich besondere Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins erworben haben. Wegen seiner Vorliebe für das Wandern wurde Carstens sogar Wanderpräsident genannt. Auch Horst Köhler nahm während seiner Amtszeit gerne an Wanderungen teil, etwa in der Eifel, der Rhön oder in die Nationalparks Sächsische Schweiz und Hainich. Zuletzt besuchte Bundespräsident Joachim Gauck den 116. Deutschen Wandertag in Sebnitz.

Wandertagswimpel unterwegs

550 Kilometer nach Eisenach

Seit dem 1. Mai ist die Wimpelgruppe des 116. Deutschen Wandertages in Sebnitz unterwegs, um den Wandertagswimpel nach Eisenach zu tragen. Die Stadt ist zusammen mit der Wartburgregion Austragungsort des diesjährigen 117. Deutschen Wandertages. Der Wandertagswimpel als „Olympisches Feuer“ des Deutschen Wandertages wird traditionell von Vertretern des Wandervereines, in dessen Region das Großereignis im Vorjahr stattgefunden hat,



Die Wimpelwandergruppe ist unterwegs.

(Foto: Marko Förster / Wanderverband Sächsische Schweiz e.V.)

zum Austragungsort des kommenden Wandertages zu Fuß gebracht. In diesem Jahr mit dabei sind neun Frauen und Männer des Wanderverbandes Sächsische Schweiz (WVSSW). Sie legen etwa 550 Kilometer zurück. In Eisenach werden die Wimpel-Träger wenige Stunden vor der offiziellen Eröffnung des 117. Deutschen Wandertages empfangen.

Im vergangenen Jahr kamen zehntausende Teilnehmer aus dem In- und Ausland zum 116. Deutschen Wandertag nach Sebnitz. „Wir verabschieden den Wimpel mit schönen Erinnerungen und einem Quäntchen Wehmut“, sagte der WVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Der Deutsche Wandertag, den wir im vergangenen Jahr in unserer Region ausrichten durften, war ein voller Erfolg.“

In diesem Jahr wird Eisenach vom 26. bis 31. Juli zur Wandertagshauptstadt und heißt Wanderer aus ganz Deutschland herzlich willkommen. Hier dient das 500-jährige Reformationsjubiläum auch als Anlass für viele Veranstaltungen und Ausstellungen.

Der Deutsche Wanderverband veranstaltet einmal im Jahr gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern den Deutschen Wandertag. Er gilt als weltweit größtes Wanderfest, zu dem jährlich bis zu 30.000 Gäste kommen. Einerseits werden während des Wandertages viele Wanderungen, Führungen, Vorträge, Konzerte geboten, andererseits finden hier auch Fachtagungen, Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbandes statt.

DWV-Geschäftsstelle umgezogen

Die Geschäftsstelle des Deutschen Wanderverbandes (DWV) ist im März 2017 innerhalb von Kassel in das alte Finanzamt umgezogen. Die neue Anschrift lautet: Kleine Rosenstr. 1-3, 34117 Kassel. Die Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen und Website haben sich nicht geändert: Tel.: 0561-9 38 73-0, Fax: 0561-9 38 73-10, Mail: info@wanderverband.de, Internet: www.wanderverband.de

Vorteile für Inhaber der DWV-Mitgliedskarte



Die DWV-Mitgliedskarte des Deutschen Wanderverbandes (DWV) bietet ihren bislang rund 265.000 Nutzern in 26 teilnehmenden Mitgliedsvereinen viele geldwerte Vorteile. Auch die **Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins** profitieren von vielen verschiedenen Mitgliedervorteilen, über die wir regelmäßig berichtet haben.

Inzwischen hat auch der Harzklub in etwa der Hälfte seiner Zweigvereine mit über 6.000 Mitgliedern die DWV-Mitgliedskarte eingeführt und regionale Partner gewonnen, die den Inhabern der DWV-Mitgliedskarte Vergünstigungen gewähren.

Neue Partner der DWV-Mitgliedskarte im Harz sind:

- Brockenbauer Thielecke, Tanne
- Riedel & Neumann GmbH (Expert), Goslar
- Firma „Wandern im Harz“, Goslar
- KräuterPark Altenau
- Sonnenhotel Wolfshof GmbH & Co. KG, Wolfshagen
- Schnitzstube, Wunder in Holz, Altenau
- Plumbohms Aussichtsreich, Gasthaus, Bad Harzburg
- Café Hausberg-Baude, Rammelsburg (Südharz)
- Café Flora (Café und Restaurant), Bad Harzburg
- Ferienwohnung & Restaurant „Am Kunstteich“, Wettelrode
- Pension „Rosengarten“, Sangerhausen
- Tims 5 Jahreszeiten (Gastro Urban GmbH), Goslar
- Gastro Urban GmbH (Schiefer), Goslar
- Brauhaus Goslar
- Fleischerei Kluss, Goslar
- Blumengeschäft Winkler, Goslar
- Pizza Plaza, Goslar
- Komestikstudio „Die Schönmacherin“, Goslar
- Hirschapotheke, Goslar
- Harzer Erlebnishof Grillenberg, Sangerhausen
- Hotel-Restaurant Druidenstein, Trautenstein

Weitere regionale Rabatte vor Ort:

In einigen Regionen haben Wandervereine mit Unternehmen vor Ort Rabatte für die Inhaber der DWV-Mitgliedskarte ausgehandelt. In diesen Regionen gibt es weitere Rabatte:

Eifel: Der Eifelverein mit seinen 28.000 Mitgliedern hat für alle 165.000 Inhaber der Mitgliedskarte 10 Rabatte in Aachen, Brühl, Düren und Mayen organisiert.

Frankenwald: Der Frankwaldverein (FWV) mit seinen rund 11.000 Mitgliedern hat für alle Inhaber der Mitgliedskarte weitere Rabatte mit regionalen Firmen vereinbart.

Sauerland: Der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) mit seinen über 35.000 Mitgliedern hat für alle Inhaber der Mitgliedskarte viele attraktive Rabatte ausgehandelt.

Die Rabattlisten gibt es beim DWV im Internet oder auf Anfrage für GGV-Mitglieder ohne Internet bei unserer Geschäftsstelle.

Alle Vorteile der DWV-Mitgliederkarte finden Sie im Internet unter:

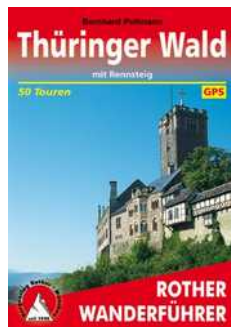
<http://mitgliedskarte.wanderverband.de/>

oder: www.glatzer-gebirgsverein.de → Mitgliedskarte

GGV-Mitglieder ohne Internet erhalten auf Anfrage eine Papierliste.

AUS DER LITERATUR

Wanderbücher zum 117. Deutschen Wandertag in Eisenach/Thüringer Wald



Bernhard Pollmann

Thüringer Wald mit Rennsteig

50 Touren, GPS-Tracks zum Download
50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen und zwei Übersichtskarten
144 Seiten mit 64 Farbabbildungen
Format 11,5 × 16,5 cm
kartoniert mit Polytex-Laminierung
Bergverlag Rother, München
5. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-4047-7
Preis: 14,90 €

Die in diesem Rother Wanderführer beschriebenen Wanderungen führen sowohl zu vielbesuchten Zielen wie Inselfberg, Drachenschlucht und Mommelstein als auch zu weniger bekannten Perlen dieses an Schönheiten so reichen Gebiets, das Tourenmöglichkeiten für nahezu alle Ansprüche bietet: Familien mit Kindern und gesellige Wandergruppen kommen ebenso auf ihre Kosten wie Abenteuerfreudige. Auf dem Kamm des Thüringer Waldes verläuft der Rennsteig – der mit 170 Trekking-Kilometern wohl bekannteste deutsche Weitwanderweg. Und die köstliche Thüringer Küche lässt so manche Wanderung zur Schlemmertour werden.

Jede Tour enthält einen Überblick mit allen wichtigen Infos, eine präzise Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Zudem stehen für alle Touren GPS-Tracks zum Download bereit. Mit vielen weiteren Tipps liefert das Buch alle nötigen Informationen für einen gelungenen Wanderurlaub im Thüringer Wald.



Michael Moll

Thüringer Wald

Die schönsten Wanderrouten rund um den Rennsteig

50 Touren, Länge: 515 km
214 Seiten, viele Farbabbildungen
Format 11,0 × 16,0 cm
Stadtpläne, Höhenprofile,
wetterfest und reißfest, Spiralbindung
Verlag Esterbauer, 1. Auflage 2011
ISBN: 978-3-85000-576-0
Preis: 14,90 €

Die fünfzig Touren in diesem Buch umfassen kurze Spaziergänge für Einsteiger oder Kinder (4-5 km) sowie längere Wanderungen mit zahlreichen Aufstiegen (bis zu 16 km). Zwar ist der Thüringer Wald kein alpines Hochgebirge, so dass Höhenunterschiede im vierstelligen Bereich nicht vorkommen, dennoch sollten die Wanderungen nicht unterschätzt werden. Ein Großteil der beschriebenen Routen beginnt auf Wanderparkplätzen oder an Bahnhöfen, die sich in einem der zahlreichen Täler befinden. So sind also oftmals zunächst einige Höhenmeter zu überwinden um in höhere Lagen zu gelangen, dafür heißt es zum Schluss einer Rundwanderung aber dementsprechend, dass es wieder bergab geht. Vereinzelt Touren beginnen aber auch an Wanderparkplätzen nur wenig unterhalb eines Gipfels, so dass diese keine größere Kondition voraussetzen und man die Gipfelbesteigung mit wenig Aufwand vollziehen kann. Die zu bewältigenden Höhenmeter liegen in der Regel zwischen 200 bis 600.

Die Wanderwege sind überwiegend einfach zu begehen. Nur in wenigen Touren gibt es kurze Abschnitte, die erhöhte Vorsicht oder Trittsicherheit benötigen. An den entsprechenden Stellen wird darauf hingewiesen. So vielfältig der Thüringer Wald ist, so vielfältig sind aber auch die Wanderwege. Einen fast durchgehend asphaltierten und ebenen Wanderweg rund um einen Stausee kann man genauso vorfinden, wie wurzelige Pfade in bewaldeten Bergflanken, bei denen festes Schuhwerk notwendig ist.

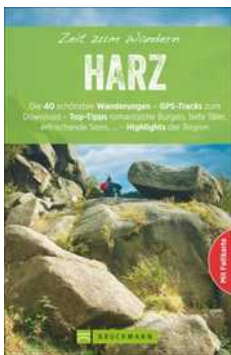
Wanderbücher für den Harz



Harzer-Hexen-Stieg

Quer durch den Harz und über den Brocken
9 Etappen, Länge: 100 km
128 Seiten, viele Farbbildungen
Format 11,0 × 16,0 cm
Stadtpläne, Höhenprofil,
wetterfest und reißfest, Spiralbindung
Verlag Esterbauer, 2. Auflage 2013
ISBN: 978-3-85000-427-5
Preis: 14,90 €

Der Harzer-Hexen-Stieg führt von Osterode am westlichen Harzrand quer durch den Harz nach Thale. In zwei Bereichen teilt sich der Weg jeweils in eine Nord- und Südroute. Die Hauptroute führt über den Brocken und hat eine Länge von ca. 100 Kilometern. Die Route auf der südlichen Brockenumgehung ist mit 110 Kilometern etwas länger, weist dafür weniger Steigungen auf und ist landschaftlich sehr reizvoll. Alle Routen sind in diesem Buch beschrieben. An den entsprechenden Stellen der Wegalternativen finden Sie Informationen, die Ihnen die Entscheidung erleichtern können. Die Gesamtstrecke ist aufgeteilt auf 9 Etappen, wobei die Nord- und Südrouten jeweils in eigenen Etappen beschrieben werden. Die Etappenlängen liegen zwischen 9 und 26 Kilometern, die Anstiege liegen zwischen 20 und 670 Höhenmetern. Die einzelnen Etappen wurden so gewählt, dass sie für durchschnittliche Wanderer leicht zu bewältigen sind und ausreichend Zeit für Sehenswürdigkeiten am Wegesrand oder für kleine Abstecher bleibt. Am jeweiligen Etappenende sind immer Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden.



Zeit zum Wandern: Harz

Chris Bergmann
Die 40 schönsten Wanderungen – GPS-Tracks zum Download – Top-Tipps zu romantische Burgen und erfrischenden Seen – Highlights der Region – Mit Faltkarte
192 Seiten, ca. 180 Abbildungen
Format 12,0 × 18,5 cm
Klappenbroschur mit Fadenheftung
Bruckmann Verlag, 2016
ISBN: 978-3-7343-0760-7
Preis: 14,99 €

Hexen, Burgen und Fachwerkstädte
Klar, den Brocken kennt jeder. Sofort haben Sie beim Stichwort »Harz« besessene Walpurgisheksen auf dem Blocksberg vor Augen, oder nicht? Dabei hat der Harz deutlich mehr zu bieten! In 40 Rund- und Streckenwanderungen führt der Autor zu den Natur- und Kulturschätzen der Region. Eine Reihe berühmter Burgen, Kathedralen und Fachwerkstädte durchzieht das norddeutsche Mittelgebirge, das zu den ökologisch wertvollsten Gebieten Deutschlands zählt.

Technik und Ratgeber für Draußen



Pit Schubert – Wissen & Praxis
Klettersteiggehen
Ausrüstung – Technik – Sicherheit
80 Seiten mit 92 Farbbildungen
21 Zeichnungen
Format 11,7 × 15,4 cm
kartonierter Einband
Bergverlag Rother, 6. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-6019-2
Preis: 7,90 €

Der Band »Klettersteiggehen« aus der Reihe Wissen & Praxis informiert über alles, was man zu diesen Themen wissen muss – vom einfachen gesicherten Steig bis zum extremen Sportklettersteig. Er liefert sowohl Neulingen als auch Fortgeschrittenen wichtiges Wissen – für die ersten, sicheren Schritte auf Klettersteigen bis zu wertvollen

Tipps und brandaktuellen Fakten, insbesondere über neuartige Ausrüstung, ihre Normierung und die richtige Verwendung. Auch die aktuelle Sicherheitsdebatte hinsichtlich einiger Klettersteigsets wird ausführlich dargestellt.

Autor Pit Schubert ist ein weltweit anerkannter Experte in Fragen alpiner Ausrüstung und Sicherheit. Für seine Tätigkeit als Leiter des Sicherheitskreises im Deutschen Alpenverein wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Wie helfe ich mir draußen Touren- und Expeditionsratgeber

Volker Lapp
Einband: broschiert
384 Seiten
18 s/w Bilder & 278 Zeichnungen
Format: 10,0 × 15,0 cm
Paul Pietsch Verlage, 10. Auflage 2016
ISBN: 978-3-613-50839-2
Preis: 14,95 €

Seit Jahrzehnten gilt »Der Lapp« als Standardwerk, denn er weiß auf alle Fragen zu Expeditionen und Wildnis-Touren eine Antwort. Leicht verständliche Texte informieren ohne theoretischen Ballast. Das Format ist kompakt und deshalb für jede Tasche geeignet. Dieses Buch ist ein Muss für alle aktiven Menschen, die es in die Natur zieht. Einfach umsetzbar bietet es Hilfe zur Selbsthilfe in allen erdenklichen Situationen. Für die 10. Auflage wurden insbesondere die medizinischen Informationen auf den neusten Stand gebracht, Infos zum Thema »Verhalten bei Gewitter«, »Wassergewinnung und -aufbereitung« und »Hilfe für Offroadler« ergänzt.

Gut gerüstet in die Rad-Saison



KOMPASS-Fahrradführer 6297
Elberadweg von Cuxhaven nach Magdeburg
ISBN: 978-3-99044-234-0
Preis: 14,99 €
Alle Fahrradkarten 1:70.000



KOMPASS-Fahrradführer 6299
Elberadweg von Magdeburg nach Schöna
ISBN: 978-3-99044-235-7
Preis 14,99 €
Kompass Karten GmbH, 2017

Die herrlichsten Routen und Plätze mit kostbaren Tipps werden vom frisch gedruckten KOMPASS-Fahrradführer »Elberadweg von Cuxhaven nach Magdeburg« und »Elberadweg von Magdeburg nach Schöna« enthüllt. Beide Fahrradführer sind jetzt für 14,99 € erhältlich. Die kostenlosen GPX-Daten sind der Extra-Bonus.

Der aufgeschlossene Fahrradbegeisterte lässt sich gerne von den KOMPASS-Fahrradführern leiten, denn diese bieten ihm fundiertes Wissen von erfahrenen Autoren, die die Touren alle selbst getestet haben und abgeradelt sind. Schon den ersten Seiten ist zu entnehmen, wohin die Reise führen könnte und welchen Charakter die Touren haben. Infos zu Highlights, Park-, Bade-, Verkehrs- und Übernachtungsmöglichkeiten werden angeboten. Die Tourenbeschreibung selbst geht ins Detail und erläutert die Routen in Worten, Bildern und Kartenausschnitten. Das gibt ein sicheres Gefühl und liefert einfache Orientierung. Viel Nützliches findet sich am Ende des Führers mit Tourismusinformationen, Bike-shops, Übernachtungsverzeichnis etc.. Die Umschlagklappe dient als praktisches Lesezeichen.

Die Vorteile der KOMPASS-Fahrradführer sind: Inhaltsverzeichnis für die schnelle Gesamtübersicht, Kostenloser GPX-Download, Fahrradtouren mit Höhenprofil und Kartenausschnitten, Detailgenau Stadtpläne mit Infos zu Apotheken, Fahrradwerkstätten, Geldautomaten etc., Kartenlegenden auf der Innenseite der Umschlagklappe, Handliche Spiralbindung, Seiten wetterfest und stabil, beschriftbar und abwischbar, Von KOMPASS-Experten geprüfte Touren.

Ein Muss für „echte“ Braunschweiger



Axel Klingenberg
**111 GRÜNDE,
EINTRACHT BRAUN-
SCHWEIG ZU LIEBEN**
Eine Liebeserklärung an den groß-
artigsten Fußballverein der Welt
224 Seiten | Broschur
Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, 2013
ISBN: 978-3-86265-280-8
Preis: 9,95 €

Eintracht Braunschweig bedeutet: Tradition seit 1895. Und eigentlich sogar noch länger, denn in Braunschweig wurden durch Konrad Koch die ersten deutschen Fußball-Regeln festgelegt. So ist es auch kein Wunder, dass die Eintracht auch an der Gründung des DFB beteiligt war und die Bundesliga mitgegründet hat. 1967 wurde der Verein schließlich sogar Deutscher Meister – mit einer Mannschaft aus Halb-amateuren, die nur deshalb so erfolgreich sein konnte, weil Fußball in dieser Stadt einfach ALLES bedeutet.

Und dank Jägermeister wurde in Braunschweig sogar die Trikot-Werbung in den deutschen Fußball eingeführt! Seit einigen Jahren muss man sich in anderen Städten auch nicht mehr belächeln lassen, wenn man sich als Eintracht-Fan zu erkennen gibt, denn die sportlichen Erfolge sprechen für sich! Innerhalb kürzester Zeit hat es der Verein dank eines brillanten jungen Trainers geschafft, wieder (fast) ganz oben mitzuspielen – und sich damit den Platz zurückzuerobern, der ihm seit mehr als 100 Jahren zusteht.

In »111 Gründe, Eintracht Braunschweig zu lieben« erfährt man, was die Eintracht von anderen Vereinen unterscheidet, was sie zu etwas Besonderem macht und warum sie der wirklich großartigste Fußballverein der Welt ist.

Wahre Zeitgeschichte(n)



Jürgen Kleindienst & Ingrid Hantke (Hrsg.)
Zwölf Särge und kein Toter
Wahre Geschichten zum Staunen
und Schmunzeln 1942–2013
Originalausgabe
192 Seiten mit 37 Geschichten, viele
Abbildungen, Ortsregister.
Klappenbroschur
Zeitgut Verlag, Berlin
2017
ISBN: 978-3-86614-263-3
Preis: 10,90 €

Von Poltergeistern, Lottoglück und Anglerpech

Mit dem neuen Buch „Zwölf Särge und kein Toter“ legt der Zeitgut Verlag einen Titel vor, in dem es kurios, ungewöhnlich und zum Teil auch unheimlich zugeht. Da ist von Schlossgespenstern die Rede, von nächtlichem Spuk und einem „Poltergeist in Süderstapel“. Ein heimlicher „Besuch in der Nonnenmühle“ und die Bekanntschaft mit der „Hexe von Ettenhausen“ sind zu erleben. Doch auch weniger Mysteriöses hält in Atem. So kann es durchaus einen Schock bedeuten, plötzlich einen einst geliebten Menschen vor sich zu sehen, bis der sich als Doppelgänger entpuppt.

Da fällt im Krieg mitten in der Nacht lautkrachend ein Hochzeitsbild von der Wand. Was mag dem Ehemann wohl in diesem Augenblick an der Front zugestoßen sein? Eine junge Frau läuft nachts allein im Nebel durch Ruinen. Eine andere soll Tag für Tag die Pistole eines kranken russischen Offiziers bewachen. Die Nachbarn eines Hamburger Fotografen wundern sich über 12 Särge, die sich rund um das Haus stapeln. Was mag da vor sich gehen?

Ein Schornsteinfegerlehrling ist hoch auf dem Dach vom Absturz bedroht, sodass er seiner Mutter einen Abschiedsbrief schreibt. Ein neuer Pfarrer auf dem Lande erzählt von seinen Seelennöten vor einer Beerdigung. Und ein anderer Pfarrer wird von einer durchreisenden Händlerin um 150 € „erleichtert“. Als Pfand bleibt ihm ein Messerkoffer

zurück.

Ein junger Urlauber gerät in Italien „unter Verdacht“, als er um ein harmloses Gewürz bittet. Der erste Angelversuch eines Zehnjährigen wird zu einem Schlüsselerlebnis im wahrsten Sinne des Wortes.

Das Erstaunlichste aber ist: Keine einzige der 37 Geschichten ist erfunden, alle sind tatsächlich passiert. Ob in Kriegszeiten, Wirtschaftswunderjahren oder in heutiger Zeit – immer zeigt sich: Glück, Leid, Überraschungen sowieso, hängen oftmals von Zufällen ab. So handeln alle Geschichten dieses unterhaltsamen Buches von den oft wundersamen Kapriolen des Schicksals, in kleinen wie in lebenswichtigen Dingen. Denn was der Mensch plant, endet oft ganz anders als erwartet und gibt Anlass zum Schmunzeln oder Nachdenken. Und wie in allen Zeitgut-Bänden wird auch in diesem wie nebenher Zeitgeschichte vermittelt.

Wanderlust Magazin Nr. 3/2017



Wandern: Weinwandern in 13 deutschen Weinregionen, Gratwanderung Oberstaufen, Grenzgang im Zittauer Gebirge, Schatzsuche in Kroatien, Liechtensteins Hauptstadt Vaduz – Entdecken: Schmetterling Goldene Acht, Sternenhimmel in der Rhön, Pickerweg im Oldenburger Münsterland, Grüne Stadt Wiesbaden – Genießen: Wildkräuter in Wald und Wiesen – 12 Tagesrucksäcke im Test – Erinnern: Seefischerin auf dem Bodensee – Umdenken: Nepalhilfe im Tiroler Pitztal

Wanderlust Magazin Nr. 4/2017



Wandern: Inspirierende Orte auf den Spuren von ... Luther, Fontane, Heine und Co., Kaiserstuhl zwischen Schwarzwald und Vogesen, Stadtwandern Dresden, Kleine Luxemburger Schweiz, Bayerischer Wald – Entdecken: Luchs, Wolf und Bär in Deutschland, Wettervorhersage selbst gemacht, Auf dem Kreuzberg in der Rhön, Fremde Wurzel Rhabarber, Bad Peterstal-Griesbach im Schwarzwald – Genießen: Südtiroler Apfelstrudel, Radstädter Knödelfest – 11 Softshelljackets im Test – Erinnern: Buddelschiffbauer – Umdenken: Berner Oberland

Wanderlust Magazin Nr. 5/2017



Wandern: Bier- und Brauereitouren, Teutoburger Wald im Tecklenburger Land, Wisent-Pfad auf dem Rothaarsteig, Sonnenwinkel in Kärnten, Stadtwandern Frankfurt am Main – Entdecken: Talsperre Vogtland, Auf den Spuren der Baskervilles in Dartmoor, Uracher Wasserfall, Bentheimer Sandstein, Ostseeinsel Vilm, Glühwürmchen, Klettersteigehen in Vorarlberg – Genießen: Erholung in der Wildkogel Arena, Tiroler Oberland – 16 Ferngläser im Test – Erinnern: Gamsbartbinder – Umdenken: Amrum

Die nächste „Wanderlust“ Nr. 6/2017 erscheint am 11. August 2017.

Das aktuelle Magazin „wanderlust“ gibt es für 5,50 € am Kiosk und im Buchhandel. Das Jahresabo (6 Hefte) kann für 28,00 € bestellt werden beim AboService unter Telefon-Nummer 02225/7085-386 und im Internet unter: www.wanderlust-magazin.de

Online können auch die vorherigen Einzelhefte nachbestellt werden.